Zum Vorkommen von Lathraea squamaria L. und Consolida ajacis (L.) SCHUR im Lumdatal

H. ARNOLD, Rabenau-Londorf

Der nordwestlich von Allendorf/Lumda gelegene Kalkberg (MTB **5318**/2) stellt für das Gebiet „Mittleres Lumdatal" eine geologische Besonderheit dar: Auf der sich nach Süden hin entwässernden Talseite stehen brüchige Plattenkalke an, deren Mächtigkeit allerdings nur wenige Zentimeter beträgt.

In dieser Kalkzone – ungefähr 1,5 km von Allendorf entfernt – gedeiht auf einem flachen Südhang ein Feldgehölz, das hauptsächlich von Feldahorn *(Acer campestre),* Hasel *(Corylus avellana),* Traubenkirsche *(Prunus padus)* und Schlehe *(Prunus spinosa)* gebildet wird. In der aus dem Fallaub der Holzgewächse und abgestorbenen Teilen der krautigen Pflanzen entstandenen lockeren Mulmschicht schmarotzt auf den Wurzeln von Feldahorn und Hasel die Schuppenwurz (*Lathraea squamaria* L.). Nach Aussage von Herrn SCHNEDLER dürfte es sich hier um das größte bekannte Vorkommen in Mittelhessen handeln. Von der Begleitflora erwähnenswert ist noch die Haselwurz *(Asarum europaeum),* die hier in größeren Beständen flächig die Feldgehölze besiedelt.

Für die hessische Ortsflorakartierung interessant ist ein noch vor wenigen Jahren reiches Vorkommen des Gartenrittersporns (*Consolida ajacis* [L.] SCHUR) bei den Gärten am nordwestlichen Stadtrand von Allendorf. Dieser Gartenflüchtling blühte dort einstmals im Juli und August zu Hunderten an den Feldwegrändern. Nach Aussage älterer Ortsbewohner ist diese Pflanze, die dort nur in der blauen, ursprünglichen Form auftritt, früher immer für Sträuße gepflückt worden. Nach Asphaltierung der Feldwege und des Rundwegs an Stadtmauer und Turm ist der Bestand im letzten Jahr auf höchstens 50 blühende Pflanzen zusammengeschrumpft. Es ist zu befürchten, daß dieses Vorkommen bald erloschen sein wird.

Hessischer Floristentag 1984 und Jahreshauptversammlung 1984 der BVNH

H. KARAFIAT, Institut für Naturschutz, Darmstadt

Der diesjährige Hessische Floristentag am 13. April 1984 wurde gemeinsam vom Institut für Naturschutz und der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen e. V. (BVNH) veranstaltet. Der Vormittag und der frühe Nachmittag waren Vorträgen gewidmet. Im Anschluß daran fand die Jahres-Mitgliederversammlung der BVNH statt. Das Interesse an dieser Gemeinschaftsveranstaltung war groß: Über hundert Personen fanden sich im Institut für Naturschutz der Stadt Darmstadt ein.

Institutsleiter Dr. M. HÖLLWARTH eröffnete die Tagung und begrüßte die Anwesenden im Namen des Instituts. Es folgte eine kurze Ansprache von Prof. Dr. TH. GIES, dem ersten Vorsitzenden der BVNH. Dann gedachte man der im vergangenen Jahr verstorbe-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Arnold H.

Artikel/Article: Zum Vorkommen von Lathraea squamaria L. und Consolida ajacis (L.) SCHUR im Lumdatal 63